

Protokoll Vorstandssitzung vom 11.12.2017

Traktanden

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Mitteilungen und Diskussionen
3. Varia

Anwesend: Aurel Neff (AN), Patrick Wintermeyer (PW), Antonia Mosberger (AM), Christian Miklautz (CM), Celina Rhonheimer (CR), Tino Gfrörer (TG), Annan Zhang (AZ)

Abwesend: Sandro Lutz (SL), Ruben Stadler (RS), Kira Erb (KE), Mathis Dedral (MD)

Protokollschreiber/in: AZ

Beginn der Sitzung: 19:29 Uhr, VSETH Sitzungszimmer 2

1. Protokoll der letzten Sitzung

Antrag: Wer möchte das Protokoll der letzten Vorstandssitzung von 04.12.17 wie präsentiert annehmen?

Abstimmung: Protokoll einstimmig angenommen.

2. Mitteilungen und Diskussionen

Präsident:

- AN sagt, mittels interner ETH-Post könne man gratis Päckchen verschicken. Die Idee entsteht, anonym **Geschenke** an andere Fachvereine/Professoren/VSETH Witz-Geschenke zu verschicken. Bezüglich des Geschenks für die VSR muss noch geschaut werden. Timothy leistete im Design-Team viel für den AMIV, verdiene daher ein Geschenk.
- **Weihnachtskarten** werden herumgegeben und unterschrieben
- AN stellt zur Diskussion, ob **Büroregeln** geändert oder beibehalten werden. CR und TG merken an, dass das Büro zu oft für Partys zweckentfremdet werde. AN fügt hinzu, dass vor allem in der vergangenen Woche (mittwochs, donnerstags) das Arbeiten im Büro unmöglich war, da laute Musik lief und viel Alkohol getrunken wurde. AM und PW bemerken hingegen, dass am Mittwoch Nikolaustag war, daher das Chaos gerechtfertigt war. AN liest die Büroregeln vor. CR sagt, dass sie am vergangenen Samstag das Büro chaotisch vorfand, der Vorstand aber nicht dafür verantwortlich war. Rege Diskussion mit allen Beteiligten entstehen. Es wird in den Raum geworfen, ob die Person mit dem Büroschlüssel für das spätere Aufräumen verantwortlich gemacht werden soll. Es wird über die einzelnen Regeln gegangen und über deren Sinnhaftigkeit diskutiert. Es wird sich um präzisere Sprache bemüht, bessere Formulierungen werden angestrebt. Die Frage steht im Raum, Büro- von Partyzeiten im Büro zu trennen. Zur Diskussion stehen 18 und 20 Uhr als früheste Startzeit für Partys. CR findet es unzumutbar und betont abermals, dass AMIV-Arbeiten in anderen Räumlichkeiten stattfinden müssen, wenn tagsüber bereits gefeiert wird. Diverse andere betonen, das Büro sei sowohl zum Arbeiten, als auch zum geselligen Feiern. PW schlägt vor, nach Wochentag zu differenzieren. AN und TG plädieren auf gesunden Menschenverstand. Es wird angemerkt, dass Leute wie Simon vom Blitz berechtigt lange abends im Büro arbeiten. AN schlägt vor, obigen Vorschlag mit der Frühstartzeit zu verwerfen, dafür die bestehenden Regeln konsequent einzufordern. PW merkt an, dass man es sich dadurch mit Leuten versauen könnte. AM, CR und AN argumentieren, dass das Durchsetzen von bestehenden und bestätigten Regeln die Leute nicht verärgern sollte. Es wird festgestellt, dass der Vorstand nicht von der Regel ausgeschlossen wird. AN schlägt vor,

weiterhin die bestehenden Regeln zu bestätigen, betroffene Einzelpersonen direkt anzusprechen. Es wird das exklusive Recht des Vorstands auf einen Platz infrage gestellt. Abermals wird von TG auf den gesunden Menschenverstand plädiert. Es wird sich darauf geeinigt, die Büroregeln auszudrucken und für alle ersichtlich aufzuhängen. AM tut dies.

- AN kündigt an, die **Steuerbefreiung** sei komplizierter als gedacht. Der Prozess dauere ebenfalls länger als gedacht

Quästor: keine Traktanden

Information: keine Traktanden

IT: keine Traktanden

Kultur:

- **WME-Schichten** werden vorgelesen.

HoPo ITET:

- TG berichtet über **UK**: Die SL (Schulleitung) hat die Novelle zu Leistungselementen zum Ungunsten der Studierenden abgeändert. Das Recht der UK, Zwischenprüfungen durchführen zu lassen, obliegt nun allein dem Studiendirektor. Die Argumentation der SL kann der AMIV-Vorstand nicht nachvollziehen.
- TG liest seinen Zweizeiler zur **Studiengebührenerhöhung** vor. CR und AN kritisieren, man solle nicht dem Budget der ETH argumentieren. Gegenvorschlag ist das Argument, höhere Studiengebühren haben eine abschreckende Wirkung.
- TGs erste Mitteilung behandelt die Abgabe des wichtigsten Fachs im 2. Semesters.
- TG berichtet vom Beschluss, dass ITET-Erstis künftig Analysis-Vorlesungen von D-MATH/PHYS besuchen sollen. Die Diskussion wird mangels Anwesenheit von ITETlern vertagt.
- TG berichtet von der Bachelor/Master-Revision. Über einen problematischen Jahrgang muss entschieden werden, ob sie das alte oder das neue Reglement bestreiten. Zur Diskussion steht eine Umfrage unter den Erstis, welche Präferenzen sie haben.

HoPo MAVT: keine Traktanden

External Relations:

- Mitteilung von CR/CM: **Sponsoring für WME** wurde organisiert. Defizitgarantie wurde beim VSETH/FR beantragt, Ergebnis ist ausstehend.
- Mitteilung von CM: Eine BMS in Winterthur möchte eine **Umfrage** unter Studierenden der Ingenieurwissenschaften durchführen. Es sind keine genaueren Infos bekannt. Im Kultur- und/oder ER-Chat wird nach Interessenten gesucht.
- AN fragt, was die ER-Vorstands-Nachfolger nächstes Mal beim Semesterende event besser machen soll.

Infrastruktur:

- **Ordnung im Büro:** AM wird damit beauftragt, ihre Pflichten wahrzunehmen und für die Ordnung zu sorgen. AN bietet sich an, Leute zusammenzuschießen, falls es AM nicht selber machen möchte.
- **Dekoration des Aufenthaltsraums** wird vorgeschlagen, da dieser momentan hässlich aussehe. AM muss sich diesbezüglich mit den Infra-Vorständen anderer Fachvereine austauschen. Es gebe einen Weihnachtsbaum im Keller, dieser solle noch vor Weihnachten aufgestellt werden. Der Ort wird noch festgelegt.
- Zum **Wichteln** im Vorstand sei es zu spät, wird bemerkt.
- **Büroputz:** Vor der GV sollte das Büro vom Vorstand geputzt werden, diesbezüglich wird noch ein Doodle ausgeschickt. KE und MD stoßen dazu, unterschreiben stillschweigend die Weihnachtskarten.

- AN schlägt vor, **Pflanzen im Büro** aufzustellen, und jeweilige Verantwortliche dafür festzulegen. AM stimmt vorsichtig zu.

3. Varia keine

Ende der Sitzung: 21:06 Uhr